

Fakten zum Klimafonds der Stadt Mannheim

- Im Jahr 2022 hatte Mannheim den Klimaschutz-Aktionsplan (KSAP) beschlossen, mit dem Ziel bis 2030 „klimaneutral“ zu werden. In diesem Zuge wurde Mannheim als einer von 100 Städten in der EU das Siegel „100 klimaneutrale und intelligente Städte“ verliehen.
- Ursprünglich (im Jahr 2023) war die Rede von 70 Mio. €, die in den kommenden 7 Jahren (2024 bis 2030) für die Umsetzung des Klimaschutzaktionsplanes (KSAP) zur Verfügung gestellt werden sollten [1].
- Durch den Klimafonds sollte eine langfristige Finanzierung festgeschrieben werden, die es ermöglicht auch mehrjährige Projekte – unabhängig von der jährlichen Haushaltsplanung – durchzuführen.
- Von den 10 Mio. € pro Jahr, wollte die Stadt 5,5 Mio. € beisteuern. Weitere 4,5 Mio. € sollten aus Fördermitteln des Landes/Bundes/der EU eingeworben werden.
- Im Jahr 2024 wurden von den 5,5 Mio. € nur 4 Mio. € tatsächlich abgerufen. Externe Fördermittel wurden keine eingeworben (0€). Warum weder das vorhandene Budget ausgeschöpft wurde noch externe Fördermittel eingeworben werden konnten ist unklar.
- Für das Haushaltsjahr 2025 verschob sich der Fokus des Fonds bereits. Neben Klimaschutzmaßnahmen werden die Mittel nun auch zur Klimafolgenanpassung ausgewiesen. In der Haushaltsplanung werden nur noch die 5,5 Mio. € betrachtet. Von den 4,5 Mio. € die zusätzlich eingeworben werden sollen ist keine Rede mehr.
- Für das Haushaltsjahr 2026 wird der Klimafonds auf 3 Mio. € gekürzt. Ein Großteil der Kürzungen betrifft das Aktionsfeld „Regenerative Energieerzeugung“, darunter die Förderprogramme der Klimaschutzagentur (von 2 Mio. auf 1 Mio.), sowie die Ausrüstung für kommunaler Gebäude mit Photovoltaik und Fernwärme (850.000).
- Von 10 Mio. jährlich, die die Stadt Mannheim für Klimaschutz bereitstellen wollte, sind somit im Jahr 2026 noch ca. 1,25 Mio. für Klimaschutz vorgesehen (1,65 Mio. für Klimafolgenanpassung, z.B. 1000 Bäume Programm). Mit weiteren Kürzungen 2027 und 2028 ist zu rechnen.
- Schon heute können geplante Projekte, die mit Hilfe von externen Mitteln umgesetzt werden sollten, nicht realisiert werden, weil die Stadt den Eigenanteil nicht aufbringen kann.

Klimafonds

der Stadt Mannheim bis zur Unwirksamkeit gekürzt



Fazit

Von angekündigten 70 Mio. € die die „Modellstadt“ Mannheim für den Klimaschutz im Rahmen der Maßnahmen des Klimaschutzaktionsplanes bereitstellen wollte - und die schon damals als nicht ausreichend für die ehrgeizigen Ziele angesehen wurden - wird im Idealfall bis 2030 lediglich gut 1/3 (24 Mio. €) der Ursprungssumme für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung zur Verfügung stehen. Die ursprünglich mit Klimafonds beabsichtigte langfristige finanzielle Sicherheit für Klimaschutzprojekte wird dadurch konterkariert.

Quellen

[1] <https://buergerinfo.mannheim.de/buergerinfo/getfile.asp?id=8199557&type=do>